

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 1
Bericht vom Frühlingsempfang	Seite 2
Bericht aus der Fraktion	Seite 3
Christian Frank stellt sich vor	Seite 4
Neues von der Jungen Union	Seite 5
Politiksplitter	Seite 6

Wichtige Termine

- **1.8.15: Andechsbesuch der JU mit Thomas Eichinger**
- **6.10.15 um 20 Uhr: Stadtgespräch**
- **16.9.15 um 19 Uhr: Veranstaltung mit Andreas Scheuer**
- **24.10.15 um 19 Uhr: Herbstfest im Autohaus Huttner**
- **24.11.15 um 20 Uhr: Stadtgespräch**

Redaktion – Impressum

Herausgeber: CSU Ortsverband Landsberg
Vorsitzender: Mathias Neuner
Geschäftsführer: Christian Hettmer
Redaktion: Petra Ruffing

V.i.S.d.P.: der Vorsitzende
Alle Rechte der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten.

Liebe CSU-Mitglieder,
Liebe Leserinnen und Leser,

Auch mit dem neusten LL-Aktuell möchte ich Sie wieder über die vielfältigen Aktivitäten der CSU im Ortsverband Landsberg informieren. In den letzten Monaten haben die Veranstaltungen auch in den verschiedenen Untergruppierungen derart zugenommen, dass gar nicht mehr über alles berichtet werden kann und einiges nur kurze Erwähnung findet. Groß ist die Bereitschaft, Beiträge zu schreiben, wofür ich allen an dieser Stelle recht herzlich danken möchte. Nur so kann dieser Newsletter mit Leben gefüllt werden.



Mittlerweile ist man auch über die Grenzen Landsbergs hinaus bei der Landes-CSU auf uns aufmerksam geworden. CSU-Mitglieder aus unseren Reihen werden bei überregionalen Veranstaltungen immer öfter darauf angesprochen, wie vorbildlich die CSU Landsberg arbeitet und wie aktiv wir sind. So gelten wir inzwischen als besonders einfallsreich und innovativ.

Dies wird auch noch durch die bei den letzten Wahlen errungenen Erfolge untermauert. Die CSU stellt in der Region den Oberbürgermeister, die stärkste Stadtratsfraktion, den Landrat, den Direktkandidaten im Landtag sowie einen Bundesminister. Das ist in Bayern ziemlich einzigartig! Auf diese Bilanz dürfen wir auch einmal mit Stolz blicken und uns darüber freuen.

Nutzen wir die nun anstehende Ferienzeit zur Erholung und Entspannung damit wir danach wieder voller Schwung weiterarbeiten können. Die positive Bilanz der letzten Monate ist mit Sicherheit eine große Motivation, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die CSU-Landsberg auch in der Zukunft als Erfolgsmodell zu etablieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Ortsvorstands erholsame Ferientage

Ihre

Petra Ruffing

CSU-Frühlingsempfang Landsberg 29. März 2015

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Mitglieder und Freunde der CSU der Einladung des Landsberger Ortsverbandes zum mittlerweile traditionellen Frühlingsempfang gefolgt. Mit Dr. Ulrich Netzer, der 18 Jahre Oberbürgermeister in Kempten war und seit Juni 2013 Präsident des bayrischen Sparkassenverbandes ist, konnte ein hochkarätiger Festredner gewonnen werden.

Der Ortsvorsitzende der CSU Landsberg, Oberbürgermeister Mathias Neuner hob dann auch in seiner Begrüßung die besondere Bedeutung der Sparkassen für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region hervor. Deren Unterstützung der Wirtschaft z.B. bei Unternehmensgründungen oder größeren Neuinvestitionen ist Teil der Erfolgsgeschichte des Freistaates Bayern. Um auf diesem Weg weiterzugehen bedarf es auch weiterhin der Verbindung von Innovation und Tradition, denn Stillstand bedeutet Rückschritt, so Neuner bei seinen einleitenden Worten.

Dr. Thomas Goppel hob in seinem Grußwort hervor, dass gerade solche Veranstaltungen wie der Frühlingsempfang dazu geeignet sind, Politiker und Bürger ins Gespräch zu bringen. Aufeinander zugehen und sehen, was man miteinander bewegen kann, ist eine wichtige Basis für eine erfolgreiche Politik. Eigene Impulse nutzen und schauen, wie man die Impulse der anderen für sich nutzen kann, ist für Goppel ebenfalls ein entscheidender Punkt. Da Europa lediglich 5% der Weltbevölkerung darstellt ist es umso wichtiger, gemeinsam gut aufgestellt zu sein, um auch weiterhin weltpolitisches Gewicht zu haben.

Ganz im Zeichen der Geldpolitik stand dann die Rede von Dr. Netzer. In der bayrischen Wirtschaft herrscht noch Sonnenschein, weil die Unternehmen vorausschauend die Herausforderungen der Zukunft erkannt haben und die Weichen richtig gestellt haben, so Netzer. Die Sparkassen unterstützen sie dabei und stellen ihrerseits die Weichen im finanzpolitischen Bereich. Allerdings drohen jetzt Risiken durch die wirtschaftliche Schieflage anderer europäischer Länder und die Niedrigzinspolitik der EZB. Die Europäische Zentralbank flutet die Märkte mit Geld. „Sie lassen das Wasser in die Badewanne einlaufen und drehen den Hahn nicht zu, auch wenn die Wanne voll ist“, zitierte Netzer Georg Fahrenschon, den Präsidenten des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Die Strategie der EZB erfüllt sich nur teilweise, da die Krisenstaaten die Zeit, die ihnen die Bank erkaufte, nicht zu Reformen nutzen. Für Netzer müssen die Kriterien von Maastricht wieder stärker eingehalten werden, um die Krise zu lösen.

Landrat Thomas Eichinger sagte in seinem anschließenden Schlusswort, dass ein solcher Vortrag die Gelegenheit böte innezuhalten und sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Wir machen das Beste aus dem, was wir vorfinden und nutzen die guten Voraussetzungen, um die Zukunft zu meistern, so sein Resümee. Für den Landkreis bestehen für die kommenden Jahre positive Prognosen, ein Wachstum ist vorhergesagt und es gibt mehr Chancen als Risiken.



Im Bild: Mathias Neuner, Alfrun Gebauer, Petra Kohler-Ettner

Mathias Neuner dankte am Ende des offiziellen Teils Petra Kohler-Ettner, für ihre langjährige Tätigkeit als Ortsvorsitzende der Frauenunion Landsberg. Gemeinsam mit Alfrun Gebauer, die dieses Amt nun innehat, überreichte er ihr einen Blumenstrauß.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von zwei jungen Musikerinnen der Städtischen Sing- und Musikschule, Teresa Hüttner und Sophie Wendinger, die mit Gesang, Blockflöte und Viola de Gamba sehr zum Gelingen des Abends beitrugen.

Beim anschließenden Empfang wurden die zuvor gehörten spannenden Ausführungen zur aktuellen Politik im persönlichen Gespräch bei einem Glas Wein noch vertieft.

Petra Ruffing

Bericht aus der Fraktion

Liebe Mitglieder der Landsberger CSU,

trotz sehr eingegrenzter Ausschreibung hinsichtlich der geforderten Qualifikation, gerade einmal vier Bewerberinnen und Bewerber von 21 eingegangenen Bewerbungen konnten diese erfüllen, ist es gelungen eine neue Stadtbaumeisterin zu finden. Gerade im Hinblick auf das zurzeit wichtigste Wohnbauprojekt – Urbanes Leben am Papierbach (ehemaliges Pöttingergelände) – bringt Frau Weber durch ihre berufliche Tätigkeit in der Stadt München viel Erfahrung und Wissen mit. Dies stellte sie bereits in einer der letzten Stadtratssitzungen eindrucksvoll unter Beweis, als es beim städtebaulichen Vertrag um das Thema soziale Bodennutzung ging. Aber auch für die vielen anderen Themen ist Frau Weber gut gerüstet, ich denke für Landsberg ein Glücksgriff. Ich wünsche Frau Weber einen guten Start und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Die Ideen der Architekten waren im Fokus nicht nur der Lenkungsgruppe und des Stadtrates, nein auch die Bürger haben, und tun dies immer noch, die Möglichkeit wahrgenommen die Vorschläge zu begutachten und ihre Meinung darüber kundzutun. Dieses große Interesse zeigt einmal mehr, wie wichtig das Projekt „Urbanes Leben am Papierbach“ für Landsberg ist. Die Basis ist nun gelegt, der Vorschlag 1 der Architekten Morpho-Logic wird für die weitere Planung zugrunde gelegt. Jedoch ist damit noch nichts endgültig festgelegt. Anpassungen sind im weiteren Prozess immer noch möglich, z.B. was den Erhalt von bestehenden Gebäuden wie Alte Schmiede und Schremm-Bau anbelangt.

Aber auch ein weiteres Wohnbauprojekt ist mit dem Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Zustimmung zum Bebauungsplan auf den Weg gebracht: der „Wiesengrund“. Hier wird es nun in absehbarer Zeit an die Vermarktung des Baugebietes gehen, höchste Zeit für die immer noch sehr große Nachfrage nach Wohnraum in Landsberg.

Unabdingbar ist daher weiterhin die Nachverdichtung in Landsberg voranzutreiben – dies in allen Bereichen der Wohnraumschaffung, vom Einfamilienhaus bis hin zum sozialen Wohnungsbau. Nur so können die immer weiter gestiegenen Preise für Wohnflächen und der große Bedarf an Wohnraum wieder in Einklang gebracht werden. Und täglich grüßt das Murmeltier äh, Entschuldigung, das Pflaster! Nein, nicht die CSU hat zu diesem Thema etwa wieder einen Antrag gestellt. Einmal ist die CSU Fraktion ja bereits durchgefallen, um doch die sinnvollste Lösung, nämlich die Verwendung des Hauptplatzpflasters zu erreichen. Dieses Mal kommt der Antrag von Seiten der SPD. Gewünscht wird die Erstellung eines Konzeptes zur Bepflasterung / zum Straßenbelag der Altstadt. Dumm nur, dass dieser Antrag bereits mit Ablehnung der Verwendung des Hauptplatzpflasters in der Herzog-Ernst-Straße ad absurdum geführt wurde. Für das Pflaster der Herzog-Ernst-Straße bestand nämlich ein Konzept, abgestimmt mit und befürwortet von der Regierung von Oberbayern. Vorgesehen hat dieses Konzept, ja sie lesen richtig: das Hauptplatzpflaster!

Warum sollte man also nun Zeit, Energie und Geld in die Erstellung eines solchen Konzeptes stecken, wenn dann letztendlich der Stadtrat sich an bestehende Konzepte nicht hält!? Wir von Seiten der CSU Fraktion sind der Meinung das können wir uns getrost ersparen.

Es gibt wichtigeres, mit dem sich der Stadtrat auseinandersetzen hat. Dabei wird die CSU Fraktion weiterhin mit viel Engagement, Geduld aber auch Beharrlichkeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und der Landsberger CSU anpacken.

Ihr

Tobias Wohlfahrt

Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion

Christian Frank stellt sich vor:

Liebe CSU Mitglieder, lieber Leserinnen und Leser, liebe Freunde des ASP,

Zunächst möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Seit Anfang Juni diesen Jahres bin ich nun stolzer Vorstandsvorsitzender des Arbeitskreises für Außen- und Sicherheitspolitik des Kreisverbandes Landsberg und freue mich, dass ich dadurch einen Beitrag zur politischen Arbeit innerhalb der CSU Arbeitskreise leisten kann.

Zu meiner Person:

Ich bin am 11 Juli 1982 in Hamm (Westf.) geboren und über die Bundeswehr in das schöne Oberbayern gekommen. Nach mehreren Verwendungen in den Standorten Hamburg, West Point (USA), Füssen und Bad Reichenhall habe ich mich im Jahre 2014 entschieden, die Bundeswehr zu verlassen und im Landkreis Landsberg sesshaft zu werden. Seither diene ich als Reserveoffizier im Bereich des Militärischen Nachrichtenwesens.

Seit wenigen Wochen wohne ich nun mit meiner Familie in Hurlach. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Zum meinen Hobbies zählen, neben der Familie, Lesen, Sport, die CSU und nun auch der ASP.



Durch meine Studien der Erziehungswissenschaften und der Internationalen Beziehungen habe ich ein ausgeprägtes Interesse an der politischen Erwachsenenbildung und der internationalen Sicherheitspolitik bekommen. Es ist daher mehr als verständlich, dass mir ein gut aufgestellter Arbeitskreis für Außen- und Sicherheitspolitik sehr am Herzen liegt. Umso mehr freue ich mich, dass der ASP nach einer kurzen Schaffenspause seine Arbeit wieder aufnehmen wird.

Den Anfang machte der Besuch von MdB Julia Obermeier am 25.06.15. Als Abgeordnete und Mitglied im Verteidigungsausschuss konnte sie hervorragende Einblicke in die derzeitigen Probleme, Aufgaben und Herausforderungen der deutschen Streitkräfte liefern.

Daran anschließend wird es das zukünftige Ziel des Arbeitskreises sein, die derzeit global vorherrschenden Sicherheitsrisiken eingehend zu betrachten. Die Welt im 21. Jahrhundert ist alles andere als ruhig und überschaubar geworden. Mit dem Ende des Kalten Krieges und einer kurzen „Verschnaufpause“ in den 1990er Jahren haben sich die tektonischen Platten der globalen Sicherheitsordnung leise aber dennoch konsequent verschoben. Ich wage hier zu behaupten, dass viele Menschen in unserem Lande die Auswirkung dieser Verschiebungen noch gar nicht zu hundert Prozent wahrgenommen haben. Massive Flüchtlingsbewegungen, hervorgerufen durch einen zunehmend auseinanderbrechenden Nahen- und Mittleren Osten sowie instabiler Regionen im nordafrikanischen Raum und der Subsahelzone, lassen erahnen, wie es in Zukunft weiter gehen wird. Ein militärischer Konflikt in Ostmitteleuropa weckt alte Feindbilder aus den finstersten Tagen des Kalten Krieges. Eine Terrormiliz Namens ISIS nimmt weite Landstriche der Levante und des Iraks unter ihre Kontrolle und nährt dabei die Angst vor einem global agierenden Terrorismus à la Al-Qaida. Zu alledem hat auch die Griechenlandkrise Auswirkungen auf außen- und sicherheitspolitische Prozesse und zeigt mit erschreckendem Eindruck die Fragilität einer global vernetzten Wirtschaft auf.

Ich sehe daher die zukünftige Arbeit des ASP in der Betrachtung dieser und weiterer Phänomene, wie beispielsweise aus dem Bereich der Umweltpolitik. Neben der Bildungsarbeit sollen dadurch von der Basis weg Rückschlüsse für sicherheitspolitisches Handeln gewonnen werden. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen ist meines Erachtens erstrebenswert, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Es wäre mir eine große Freude, wenn ich Ihr Interesse wecken konnte und Sie in Zukunft bei einer ASP Veranstaltung persönlich begrüßen darf.

Mit Besten Grüßen,
Ihr Christian Frank

JU Kreisverband Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 12. Mai 2015 traf sich der Kreisverband der Jungen Union in der Sportgaststätte des Sportzentrums Landsberg zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Der bisherige Kreisvorsitzender Andreas Maslo wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Auch die beiden bisherigen Stellvertreter Peter Rief (32) und Veith Kösslinger (19) bleiben weitere zwei Jahre im Amt. Die beiden weiteren Stellvertreter Rene Löflath (34) und Annalena Neuner (20) sind neu gewählt worden. Als neuer Schatzmeister wurde Vincent Kösslinger (21) gewählt, sowie Anne-Marie Fischer (25) und Timo Tollmien (18) als Schriftführer. Darüber hinaus wurden fünf weitere Vorstandsmitglieder von den Wahlberechtigten in den Kreisvorstand gewählt.

„Ich freue mich über das Vertrauen, das heute allen Gewählten geschenkt wurde“, so Maslo. „Besonders schön finde ich auch, dass unser JU-Bezirksvorsitzender Tobias Zech, MdB, unser Stimmkreisabgeordneter Alex Dorow, MdL und die Kreisvorsitzenden der Nachbarlandkreise heute Abend dabei waren. Alles in allem – ein toller Abend und ein tolles Team, dem große Aufgaben bevorstehen!“

Nachdem in den letzten zwei Jahren vor allem der Wahlkampf für die Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen im Vordergrund standen, soll sich nun vor allem auf inhaltliche Punkte auf Kommunalebene fokussiert werden und somit eine Schärfung des politischen Profils der Jungen Union im Landkreis erreicht werden. „Wir müssen es schaffen, gleichermaßen im Großen und im Kleinen zu denken“, so Maslo abschließend, der seit 2014 selbst Nachrücker für das Europäische Parlament ist.

Am 30.9. besucht die JU Alex Dorow im Landtag und anschließend ist ein gemeinsamer Wiesnbesuch vorgesehen. Weitere Termine sind der Besuch JU Landesversammlung am 23.-25.10.2015. Jeden letzten Mittwoch im Monat findet ein JU Stammtisch der JU Weil statt.

Interessenten können sich an Andreas Maslo (Tel.+49 171 472 7327) wenden.

Andreas Maslo

Schokolade zum Muttertag

Die Frauen-Union Landsberg hat auch in diesem Jahr wieder den Landsbergerinnen zum Muttertag gratuliert. Am Sonnabend wurden dazu einige hundert Lesezeichen mit Schokolade in der Landsberger Innenstadt an die Mütter verteilt. Die Resonanz bei den Bürgerinnen war auch in diesem Jahr wieder sehr positiv.

Auf dem Bild zu sehen sind (v.l.n.r.): Petra Ruffing, Alfrun Gebauer (Ortsvorsitzende), Heike Roletscheck



CSU-Eventtrailer in Landsberg

Auf Initiative der Landsberger CSU-Stadtratsfraktion kam der CSU-Eventtrailer im Mai nach Landsberg und hielt auf dem Hellmair-Platz. Bei selbstgebackenen Waffeln und Kaffee konnten die Bürger sich sowohl mit den Stadtratsmitgliedern als auch Mathias Neuner, Thomas Eichinger, Alex Dorow, Joseph Loy und anderen Mandatsträgern über die aktuelle Politik unterhalten. Der Austausch zwischen Politik und Bürgern ist wichtig und fand in dieser lockeren Atmosphäre sehr viel Zuspruch. Spaß hatten auch die Kinder, da sie beim Spiel mit dem Glücksrad die verschiedensten Preise gewinnen konnten.



Mandatsträger, CSU-Mitglieder und Bürger beim Gespräch auf dem Hellmair-Platz



Die Frauen-Union Landsberg lud im Juli zu einer Besichtigung des „Erinnerungsortes Weingut II“ in die Welfenkaserne Landsberg ein. Der Besichtigung dieser militärhistorischen Sammlung ging ein interessanter Einführungsvortrag über die Historie sowie den neuesten Forschungsstand von Oberstleutnant Gerhard Roletscheck (im Bild mit der Teilnehmergruppe) voraus.

Text: Alfrun Gebauer